

## Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuß



**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung einer Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1995 (Nachtragshaushaltsgesetz 1995)**

- Drucksache 12/153 -

Einzelplan 03 - Innenministerium

ARCHIV  
des Landtags Nordrhein-Westfalen

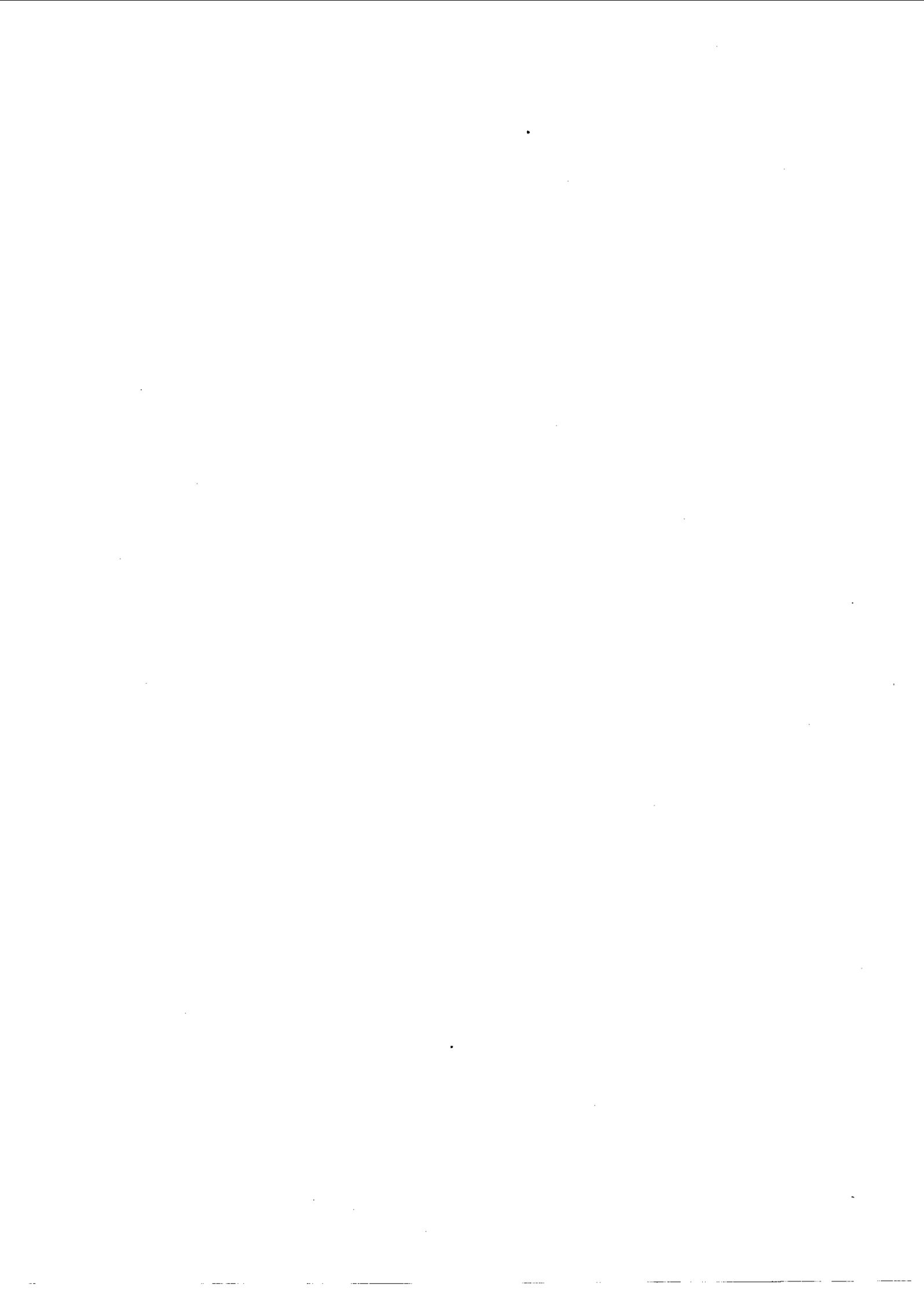
LEIH Exemplar

**Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 03 gemäß § 28 (1) in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 4 zur Geschäftsordnung des Landtags**

**Hauptberichterstatter  
Berichterstatter/in**

Abgeordneter Winfried Schittges (CDU)  
Abgeordneter Wilhelm Nowack (SPD)  
Abgeordnete Alexandra Landsberg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 03 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisprotokoll.



## **Bericht**

**Ergebnisprotokoll über das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 03 am 11.10.1995**

### **1. Teilnehmer**

Abgeordneter Winfried Schittges (CDU)  
Abgeordneter Wilhelm Nowack (SPD)  
Abgeordnete Alexandra Landsberg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Regierungsdirektor Dr. Kuhn (Finanzministerium)  
Ministerialrat Dahnz (Finanzministerium)  
Ministerialrat Kehrberg (Innenministerium)  
Oberregierungsrat Arians (Innenministerium)  
Regierungsdirektor Lischinski (Innenministerium)

### **2. Allgemeines**

Das Berichterstattergespräch fand statt am 11. Oktober 1995. Dabei wurden den Vertretern der Landesregierung in einer 45-minütigen Erörterung verschiedene Fragen zu den Ansätzen des Nachtragshaushalts im Bereich des Einzelplans 03 gestellt.

Allgemein bleibt als Erfahrung festzuhalten, daß künftig für den Haushalt selbst eine Gesprächsdauer von zwei Stunden einzuplanen ist.

### **3. Ergebnisse**

- 3.1 Der Etat des Innenministeriums ist nicht durch die Kürzung der Verpflichtungsermächtigungen (VE) betroffen. Die VE sind technischer Art und betreffen Polizeibauten und den Feuerschutz.
- 3.2 Das Konzept zur Einführung der zweigeteilten Laufbahn bei der Polizei läuft planmäßig. Beim Nachtragshaushalt war nichts umzusetzen.
- 3.3 Die globale Minderausgabe macht keine Schwierigkeiten. Sie wird bei den Hauptgruppen 5 bis 8 erwirtschaftet. Einzelheiten können zur Zeit nicht genannt werden.
- 3.4 Beim Verfassungsschutz sind weitere G 10-Maßnahmen zu finanzieren.
- 3.5 Die Erhöhung des Ansatzes für ausländische Flüchtlinge um 38,4 Millionen DM resultiert aus den 10 Millionen DM für die Crash-Kommission sowie aus den Beträgen für die Sozialhilfeerstattung 1994 in Höhe von 194,7 Millionen DM, die sich kompensatorisch auswirken. Weitergehende Einzelauskünfte zu den konkreten Auswirkungen bei den Kommunen waren angesichts der Komplexität nicht zu erhalten.

- 3.6 Der Bau der Fortbildungsakademie wird nach den von Controllern geprüften Bausummen mit 48 Millionen DM veranschlagt, nachdem Leasingmodelle mit Investoren nicht zustandekamen. Im Haushalt 1996 wird dazu ein Baransatz von 18 Millionen DM unter Ausweis entsprechender VE für die beiden Folgejahre von 30 Millionen DM ausgebracht. Die im Nachtrag etatisierte VE wird in dieser Höhe benötigt.

Schittges  
Nowack  
Frau Landsberg